a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Vergabestelle der Nationalparkverbandsgemeindeverwaltung Herrstein-Rhaunen
Straße Brühlstr. 16
PLZ, Ort 55756 Herrstein
Telefon +49 6785791113 Fax +49 67857981113
E-Mail vergabestelle@vg-hr.de Internet https://www.vg-hr.de/

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer VGHR-2021-021

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel
Bekanntmachungs-ID: CXS0Y4XYYYP

☒ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

55483 Horbruch

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Neugestaltung Spiel- und Sportplatz in der Ortsgemeinde Horbruch
Umfang der Leistung: Landschaftsbauarbeiten:

- 300 m3 Erdarbeiten
- 40 m3 Frostschutzmaterial
- 20 m Tiefbordsteine
- 60 m Holzeinfassung
- 80 m3 wassergebundene Fläche
- 4500 m2 Rasen herstellen
- 30 Stk Bäume/Sträucher pflanzen
- Einbau diverser Ausstattungselemente und Spielgeräte

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☐ Beginn der Ausführung:

☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

☒ weitere Fristen — Beginn: Herbst 2021
Ende: nach Vereinbarung

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "rlp.vergabekommunal" (https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y4XYYYP/documents)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis 23.09.2021

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 30.09.2021 **um** 14:30 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist: **am** 19.11.2021

p) Adresse für elektronische Angebote

"rlp.vergabekommunal" (https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y4XYYYP)

Anschrift für schriftliche Angebote

Vergabestelle, siehe a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

OZ	Bezeichnung	Gewichtung
1	Preis	100%

s) Eröffnungstermin am 30.09.2021 um 14:30 Uhr
Ort Brühlstr. 16, 55756 Herrstein

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

t) geforderte Sicherheiten Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Bruttoauftragssumme (falls Auftragswert > 250.000 Euro).

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Online auf "rlp.vergabekommunal" (https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y4XYYYP/documents) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Fakultative Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen):
  Erklärung des Bieters, dass kein fakultativer Ausschlussgrund im Sinne des § 124 Absatz 1 Nummer 1 bis 9 GWB vorliegt.
  (Alternativ durch Unterzeichnung des Formblattes "VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung")
- LTTG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Auftraggeber wendet das Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Tariftreuegesetz; LTTG) an.
  Das LTTG verpflichtet öffentliche Auftraggeber öffentliche Aufträge ab einem geschätzten Netto-Auftragswert von 20.000 Euro nur an solche Unternehmen zu vergeben, die bei Angebotsabgabe eine Tariftreueerklärung (siehe Mustererklärung 1) bzw. eine Mindestentgelterklärung (siehe Mustererklärung 3) vorlegen.

Bieter mit Sitz im Inland sowie deren Nachunternehmer mit Sitz im Inland haben daher eine Verpflichtungserklärung (Mustererklärung 1, Mustererklärung 3) abzugeben, dass sie ihren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zahlen, das mindestens den Vorgaben des anwendbaren Tarifvertrages bzw. den jeweils geltenden Vorgaben des Mindestlohngesetzes entspricht.

- Schwere Verfehlungen gemäß VOB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass durch den Bieter keine schwere Verfehlung gemäß § 6 Absatz 2 Nummer 7 VOB/A i.V.m. § 6e EU VOB/A begangen wurde, die seine Zuverlässigkeit in Frage stellt.
  (Alternativ durch Unterzeichnung des Formblattes "VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung")
- Zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung des Bieters, dass keine Person, deren Verhalten nach § 123 Absatz 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat im Sinne des § 123 Absatz 1 GWB.
  (Alternativ durch Unterzeichnung des Formblattes "VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung")

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Handelsregisterauszug (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis über die Eintragung bei dem zuständigen Amtsgericht.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis, dass eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den vereinbarten Deckungssummen besteht.
- Insolvenzverfahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und das sein Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
  (Alternativ durch Unterzeichnung des Formblattes "VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung")
- Zahlung von Steuern und Abgaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass der Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat.
  (Alternativ durch Unterzeichnung des Formblattes "VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung")

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabeprüfstelle -		
Straße	Stiftsstraße 9		
PLZ, Ort	55116 Mainz		
Telefon		Fax	
E-Mail	vergabepruefstelle@mwvlw.rlp.de	Internet	

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Es gelten die VOB/A, VOB/B, VOB/C in den jeweils gültigen Fassungen.

Mit der Angebotsabgabe bestätigt der Bieter, dass er die Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und Leistungsmissbrauch i. S. d. Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III), des Schwarzarbeitbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG), des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) und des Mindestarbeitsbedingungengesetzes (MiArbG) einhält.

Die gesamte Kommunikation während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabeplattform. Die in der Kommunikation dargelegten Sachverhalte werden Bestandteil des Angebots. Dabei handelt es sich u.a. um die Beantwortung von Bieterfragen zum Vergabeverfahren, die Mitteilung zusätzlicher Informationen sowie Austauschseiten der Vergabeunterlagen.
Daher wird die kostenlose Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen. Es liegt in alleiniger Verantwortung des Bieters, sich über die Beantwortung von Bieterfragen oder Änderungen der Vergabeunterlagen zu informieren.